



ChemMultimodal

Promotion of Multimodal Transport in Chemical Logistics

FORSCHUNG IM BEREICH EUROPÄISCHE VERBUNDFORSCHUNG

Europäische Verbundforschung gefördert durch Interreg CENTRAL EUROPE Programm

Laufzeit 01.06.2016 – 31.05.2019

Projektförderung 1.950.775,50 €, darin OVGU 113.216,00 €

Koordinator **Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
Sachsen-Anhalt, Deutschland**

Partner [14 u.a.] **Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitalisierung Sachsen-Anhalt, Deutschland**
..... **Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, Deutschland**
..... **isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung GmbH, Deutschland**
..... **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Deutschland**
..... **Polish Chamber of Chemical Industry, Polen**
..... **Warsaw School of Economics, Polen**
..... **Aussieger Region, Tschechien**
..... **Fachhochschule Oberösterreich, Österreich**
..... **Region Novara, Italien**

MULTIMODALER TRANSPORT CHEMISCHER GÜTER

Die chemische Industrie ist mit 340.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 117 Milliarden Euro ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Mitteleuropa. Auch für die Logistikbranche spielt die chemische Industrie mit 8% des Gesamtfrachtaufkommens eine entscheidende Rolle. Ein großes Ziel der Branche ist die Stärkung multimodaler Transporte und der Verlagerung von LKW-Transporten zur Bahn, vor allem auch unter Sicherheit- und Effizienzaspekten. Eine fortwährende Optimierung der logistischen Prozesse ist eine Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg.

Das Hauptziel des ChemMultimodal Projektes ist die Förderung des multimodalen Transportes chemischer Güter durch den Aufbau und die Koordination der Zusammenarbeit von Chemieunternehmen, spezialisierten Logistikdienstleistern, Terminal-Betreibern und der öffentlichen Administration.

Auf Grundlage einer detaillierten Anforderungsanalyse zur Erhöhung des Anteils multimodaler Transporte von chemischen Gütern, wird eine Toolbox entwickelt um die Chemieunternehmen und Logistikdienstleister auf strategischer und operativer Ebene dabei zu unterstützen ihren Anteil multimodaler Transporte zu erhöhen. Die Toolbox wird in 6 Pilotversuchen mit 30 Chemieunternehmen in den Partnerländern getestet mit dem Ziel eine reale Erhöhung der multimodalen Transporte zu erhalten. Ziel der Pilotversuche ist eine jeweilige Erhöhung multimodaler Transport um 10% und einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 5% bis zum Projektende. Weiterhin werden 6 Trainingsseminare durchgeführt um die Methoden in weiteren 120 Unternehmen zu verbreiten. Die nachhaltige Nutzung der Projektergebnisse soll durch ein gemeinsames Strategiepapier sowie 7 regionale Aktionspläne erreicht werden.

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau,
Institut für Logistik und Materialflusstechnik
Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schenk

Tel.: +49 (0)391 67-18601

E-Mail: michael.schenk@ovgu.de

Das Projekt wird gefördert durch das Interreg Central Europe Programm (subsidy contract CE36).